

Es ist nötig, die Anstrengungen zu erhöhen und den sozialistischen Wettbewerb noch nachdrücklicher zu fördern. Jeder Tag, jede Stunde muß genutzt werden, um den Plan des Jahres 1975 in allen Bereichen zu erfüllen und auf bestimmten Gebieten zu übertreffen. Gleichzeitig heißt es, den kontinuierlichen und nahtlosen Übergang zum Jahre 1976 zu gewährleisten.

Es ist von großem Gewicht, daß die Planerfüllung im November und Dezember nicht auf Kosten des notwendigen Produktionsvorlaufes für 1976 erfolgt, sondern bereits jetzt der gute Planstart ins kommende Jahr gesichert wird. Die Reibungslosigkeit, die hohe Kontinuität beim Übergang von diesem Jahr zum nächsten, die zuverlässige Erfüllung des neuen Planes vom ersten Tage an gehören mit zur Bilanz, die wir unserem IX. Parteitag vorlegen werden. Das macht ihre besondere politische Bedeutung aus.

Gerüstet in die Jahre
1976 bis 1980

Mit der Direktive für die Jahre 1976 bis 1980, deren Entwurf demnächst vom Zentralkomitee behandelt wird, übernimmt unsere Partei eine nicht geringe Verantwortung vor unserem Volk wie vor der ganzen sozialistischen Staatengemeinschaft. Die weitere stabile Entwicklung unserer sozialistischen Gesellschaft, die Erfordernisse des politischen Kampfes gerade unter den Bedingungen der friedlichen Koexistenz bestimmen die Notwendigkeit, unsere Wirtschaft, aber auch die Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen weiterhin zielstrebig zu entwickeln. Nach gewissenhafter Analyse können wir sagen, daß wir auch über die Voraussetzungen dafür verfügen.

Unsere Strategie zur Stärkung der ökonomischen Leistungsfähigkeit der DDR, wie wir sie auf dem 15. Plenum dargelegt haben, konzentriert sich darauf, die Intensivierung entschieden zu vertiefen und dazu die qualitativen Faktoren der Produktion umfassend zu nutzen.

Wissenschaft und
Technik
an erster Stelle

Gestattet mir, in zehn Punkten die Aufgaben zusammenzufassen, um die es dabei geht. Wie in den Beschlüssen des Zentralkomitees immer wieder hervorgehoben wurde, steht an erster Stelle, den wissenschaftlich-technischen Fortschritt zu beschleunigen und seine Ergebnisse ökonomisch noch besser zu verwerten. Davon vor allem hängt die wirtschaftliche Leistungssteigerung ab. Was sind die wichtigsten Voraussetzungen dafür, daß wissenschaftlich-technische Arbeit in der Ökonomie positiv zu Buche schlägt? Sie muß zunächst — das ist eine entscheidende Verantwortung der Leiter der Kombinate und Betriebe — auf die vordringlichsten wirtschaftlichen Aufgaben gerichtet sein. Für ihren Leistungsstand heißt es, sich am fortgeschrittenen internationalen Niveau zu orientieren. Das gilt es zu erreichen und auf ausgewählten Gebieten zu übertreffen. Entsprechende Vergleiche gehören einfach zur Begründung eines Vorschlages. Nach wie vor besteht eine unserer größten Reserven darin, wissenschaftlich-technische Ergebnisse rasch produktiv zu nutzen.

Um die bessere
Auslastung
der Grundmittel

Unter unseren volkswirtschaftlichen Reserven besitzt zweitens die bessere Auslastung der Grundmittel ein außerordentliches Gewicht. Auf dem 15. Plenum mußten wir einschätzen, daß dabei in den verschiedenen Bereichen große Unterschiede bestehen und die insgesamt erreichten Fortschritte noch zu bescheiden sind.

Wie ist die Lage? Die zeitliche Auslastung wichtiger, ausgewählter Produktionsausrüstungen erhöhte sich von 66 Prozent im Jahre 1970 auf 71 Prozent im Jahre 1974. Das bedeutet zwar eine gewisse Verbesserung. Sie könnte jedoch viel bedeutender sein, wenn zwischen einzelnen Zweigen nicht so große Unterschiede beständen. Während wir bisher vor allem die Aufgabe gestellt haben, die hochproduktiven Anlagen mehrschichtig einzusetzen, wird es nun notwendig, die Schichtauslastung generell zu erhöhen.

Arbeitszeit
voll nutzen -
Ausfallzeiten senken

Ein dritter entscheidender Faktor für die Erhöhung unseres wirtschaftlichen Leistungsvermögens ist es, die Arbeitszeit voll auszunutzen und die Ausfallzeiten zu senken. Dies um so mehr, als sich das volkswirtschaftliche Gewicht jeder Minute davon unentwegt vergrößert. 1975 wurde in einer Arbeits-